

# ERSTELLUNG EINER DIPLOMARBEIT – DURCHFÜHRUNG

## Gliederung einer Diplomarbeit und formale Vorgaben

### Kurzfassung – Abstract

Das Abstract ist eine pointierte Zusammenfassung des Inhaltes der Diplomarbeit. Es soll in deutscher Sprache sowie einer lebenden Fremdsprache, in welcher der Schulunterricht besucht wurde, abgefasst und insgesamt keinesfalls länger als zwei Seiten sein.

#### **Beispiel: Abstract (DE und EN)**

Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit verschiedenen Fragen des Lernens Erwachsener – mit dem Ziel, Lernkulturen zu beschreiben, die die Umsetzung des Konzeptes des Lebensbegleitenden Lernens (LBL) unterstützen.

Die Lernfähigkeit Erwachsener und die unterschiedlichen Motive, die Erwachsene zum Lernen veranlassen, bilden den Ausgangspunkt dieser Arbeit. Im Anschluss erfolgt eine Auseinandersetzung mit selbstgesteuertem Lernen und den neuen Rollen und Aufgaben, die sich für Lernende, Lehrende und Institutionen der Erwachsenenbildung ergeben. Darüber hinaus wird die Rolle der IKT Technologie im Rahmen des LBL näher erläutert, denn die Eröffnung neuer Wege zur orts- und zeitunabhängiger Kommunikation und Kooperation der Lernenden untereinander sowie zwischen Lernenden und Lernberatern gewinnt immer mehr an Bedeutung. Abschließend wird das Thema der Sichtbarmachung, Bewertung und Anerkennung des Wissenszuwachses des nicht formalen Lernens und deren Beitrag zum LBL analysiert.

Diese Arbeit zeigt unterschiedliche Lernkulturen an Hand konkreter Beispiele auf und gibt Vorschläge für die Dokumentation unterschiedlichster Lernergebnisse im Rahmen des LBL.

The following paper examines various questions of adult education – with the aim of describing cultures of learning that foster the implementation of the concept of life-long learning.

The learning abilities of adults and the myriad motives that adults have for learning are presented at the beginning of the paper. This is followed by an examination of self-directed learning and the resulting roles and tasks for learners, educators and institutions of adult education.

Further, the role of ICT technology within the framework of life-long learning is clarified, since the emergence of new paths toward location- and time-independent communication and cooperation among learners as well as between learners and educators is gaining importance.

Finally, the topic of visualization, assessment and recognition of acquired knowledge through informal learning and its contribution to life-long learning is analyzed.

This paper presents different learning cultures using concrete examples and offers suggestions for the documentation of various learning outcomes within life-long learning.